

From
here
To here

BIBLICAL SURVEY

Biblical-Literacy.com

© Copyright 2012 by Mark Lanier. Permission hereby granted to reprint this document in its entirety without change, with reference given, and not for financial profit.

**Your
God
is
Still
Too
Small**

**Right, Wrong and the
Moral God**



*If you sense the rhythm of right and wrong,
but do not sense the rhythm of God,
then your God is still too small!*

SEPTEMBER



15
1935



Hitler passes
Nuremberg
Laws



VÖLKISCHER BEOBTACHTER

Montag
Früh
Ausgabe

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Die Gesetze von Nürnberg

Grundlegende Programmforderungen der N.S.D.A.P. auf der Nürnberger Reichstagsfeier erfüllt



Mit dem Tuch der Blutflagge weihte der Führer 36 Standarten

Der Sonntag des Reichsparteitages

Sonderbericht
der Nürnberger Schriftleitung des V. B.
von Nürnberg, 15. September.

Sehen am frühen Morgen begann drängen im
den Tagen der N.S., der N.S., der N.S.,
und der Hölzer der Tugend, der 120000
Platz zum Speis und zum Fortschritt der
den Führer befehl. Durch den noch ich wöh-
lich den Tag, doch ist der Tag der ver-
fahren Maßnahmen zur Verteidigung, und ich kann
wieder einen einigartigen FID des Wirkens
während der Vermittlung der Bewegung der
Menschheit wieder das Gelingen der Inter-
vention und die Idee des Führers, die der N.S.
die Partei für ein neues Jahr gen.

Sehen 15 Uhr begann der Reichsparteitag
der Nationalsozialisten der Führer mit
dem 1935, gründer der Reichsparteitag.
Zwei Stunden währte dieser Tag, der wieder
die Meinung des Reichsparteitages bildet.
Der Reichsparteitag eröffnet am Sonntag-
abend nach dem Gelingen der Standarten, der
Gliederung der Führer, (Mahl) 6 Uhr, der
der letzten Standarten endlich beginnt wurde.
Zwei Stunden, Reichsparteitag Reichsparteitag,
Reichsparteitag der, Reichsparteitag und Reich-
sparteitag Reichsparteitag. (Die Reihen verfahren)

Am 15. September nahm der Reichstag in Nürnberg nach der großen
Feier des Führers folgende drei Gesetze an:

Reichsflaggengesetz

Nürnberg, 15. September.
Der Reichstag hat einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkün-
det wird:

- Artikel 1. Die Reichsflagge hat die Farben schwarz-rot-gold.
- Artikel 2. Die Reichs- und Reichsparteiflagge ist die Schwarz-rot-goldene Flagge mit gleichem Beschlag.
- Artikel 3. Der Führer und Reichsminister bestimmen die Form der Reichsträger-
flagge und der Reichsparteiflagge.
- Artikel 4. Der Reichsminister des Innern erläßt, soweit nicht die Zuständigkeit
des Reichsträgerministers gegeben ist, die zur Durchführung und Regelung dieses
Gesetzes erforderlichen Reichs- und Verwaltungsvorschriften.
- Artikel 5. Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Nürnberg, 15. September 1935.
Der Führer und Reichsminister
Der Reichsminister des Innern
Der Reichsträgerminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht

Gesetz über das Reichsbürgerrecht

Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre

Durchsetzung von der Exekutive, daß die Reichsflagge des deutschen Volkes die
Verantwortung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und bereit von dem
unbeglückten Völkern, die deutsche Nation für alle Zukunft zu führen, aus dem
Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

- § 1.
1. Verbindungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder ar-
rienermännlichen Blutes sind verboten. Tragbar geschlossener Ehe ist nichtig, auch
wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Ausland geschlossen sind.
2. Die Nichterfüllung kann aus der Staatsangehörigkeit erheben.
- § 2.

Ordnung und langer Chinasche wieder zu
zusammen stellen.
Und dies bedeutet in einer Zeit, die
immerhin Kritik angeregt zu sein scheint.
Deutschland ist wieder gesund.
Seine Einrichtungen sind noch immer und
werden in Ordnung.

Um so größer ist die Verantwortung der
Führung des Reiches in so ersten Zeiten.
Es kann für unser ganzes Verhalten nur
eine einzige Maßnahme geben: unsere
Tugendlichkeit und unerschütterliche
Einigkeit. Ein solches Bekenntnis heißt mit jeder
Möglichkeit zu sein, da ich selber eine gewisse
Internationale Stelle fortsetzen bemüht.



VÖLKISCHER BEOBTACHTER

Montag
Früh
Ausgabe

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Die Gesetze von Nürnberg

Jews lost
citizenship



Mit dem Tuch der Blutflagge weihte der Führer 36 Standarten

Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre

Durchzusage von der Exekutive, daß die Reichsliste des deutschen Volkes die Voraussetzung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und bereit von dem unbegrenzten Willen, die deutsche Nation für alle Zukunft zu führen, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

1. Verbindungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder armenischer Blutes sind verboten. Tragbar gebildete Ehen sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Ausland geschlossen sind.
2. Die Nichtigkeitsklage kann aus der Staatsangehörigkeit erheben.

Der Reichstag hat einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

- Artikel 1. Die Reichsliste des Deutschenvolkes, Artikel 2. Die Reichs- und Nationalflagge ist die Solennitätsflagge. Sie ist zugleich Bundesflagge.
- Artikel 3. Der Führer und Reichskanzler bestimmt die Form der Reichstragenfahne und der Reichsstandarte.
- Artikel 4. Der Reichsminister des Innern erläßt, soweit nicht die Zuständigkeit des Reichstragenministers gegeben ist, die zur Durchführung und Begünstigung dieses Gesetzes erforderlichen Reichs- und Verwaltungsvorschriften.
- Artikel 5. Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Nürnberg, 15. September 1935.
Der Führer und Reichskanzler
Der Reichsminister des Innern
Der Reichstragenminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht

Gesetz über das Reichsbürgerrecht

Der Reichstag hat einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:
Artikel 1. Die Reichsliste des Deutschenvolkes, Artikel 2. Die Reichs- und Nationalflagge ist die Solennitätsflagge. Sie ist zugleich Bundesflagge.
Artikel 3. Der Führer und Reichskanzler bestimmt die Form der Reichstragenfahne und der Reichsstandarte.
Artikel 4. Der Reichsminister des Innern erläßt, soweit nicht die Zuständigkeit des Reichstragenministers gegeben ist, die zur Durchführung und Begünstigung dieses Gesetzes erforderlichen Reichs- und Verwaltungsvorschriften.
Artikel 5. Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
Nürnberg, 15. September 1935.
Der Führer und Reichskanzler
Der Reichsminister des Innern
Der Reichstragenminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht



VÖLKISCHER BEOBTACHTER

Montag
Früh
Ausgabe

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Die Gesetze von Nürnberg

Jews lost
citizenship

Jews lost
marriage rights



Mit dem Tuch der Blutflagge weihte der Führer 36 Standarten

Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre

Durchdrungen von der Erkenntnis, daß die Reinheit des deutschen Blutes die Voraussetzung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und bereit von dem unbegrenzten Willen, die deutsche Nation für alle Zukunft zu führen, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

1. Verbindungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder armenischer Blutes sind verboten. Tragbar gebilligte Ehen sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Ausland geschlossen sind.
2. Die Nichterfüllung kann aus der Staatsangehörigkeit ergehen.

Orth und langer Chamsade wieder zu räumen stark.
 Und dies bedeutet in einer Zeit, die schweren Krisen ausgesetzt zu sein scheint.
 Deutschland ist wieder gesund.
 Seine Einrichtungen sind noch immer und werden in Ordnung.
 Um so größer ist die Verantwortung der Führung des Reiches in so ersten Zeiten.
 Es kann für unser ganzes Verhalten nur eine einzige Wahlmöglichkeit geben: unsere Triebkräfte und unserm Charaktere.
 Ein solches Verhalten scheint mir jetzt nötig zu sein, da ich selber eine gewisse internationalistische Stelle vertritt.



VÖLKISCHER BEOBTACHTER

Montag
Früh
Ausgabe

Kampfblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Die Gesetze von Nürnberg



Jews lost
citizenship

Soon Jews lost rights
to work and more

Jews lost
marriage rights

Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre

Durchdrungen von der Erkenntnis, daß die Reinheit des deutschen Blutes die Voraussetzung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und bereit von dem unangenehmen Wissen, die deutsche Nation für alle Zukunft zu führen, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

§ 1.

1. Verbindungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder arischer Abstammung sind verboten. Tragbar gebildete Juden sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Auslande geschlossen sind.

2. Die Nichterfüllung kann aus der Staatsangehörigkeit erheben.

§ 2.

Orb und langer Chmads wieder zu ruzenen Stäre.

Und dies betriebe in einer Zeit, die schweren Kriegen ausgesetzt zu sein scheint.

Deutschland ist wieder gesund.

Seine Einrichtungen sind noch immer und weiter in Ordnung.

Um so größer ist die Verantwortung der Führung des Reiches in so ersten Zeiten.

Es kann für eines ganzes Verbalten nur eine einzige Maßnahme geben: unsere Triebkräfte und unsere charakterliche Einigkeit.

Ein solches Verbotnis scheint mir jetzt nötig zu sein, da ich selber eine gewisse internationalistische Stelle vertritt.

Horrific concentration camps



Nuremberg Trials



THE NUREMBERG TRIALS TRANSCRIPTS

VOLUME 2



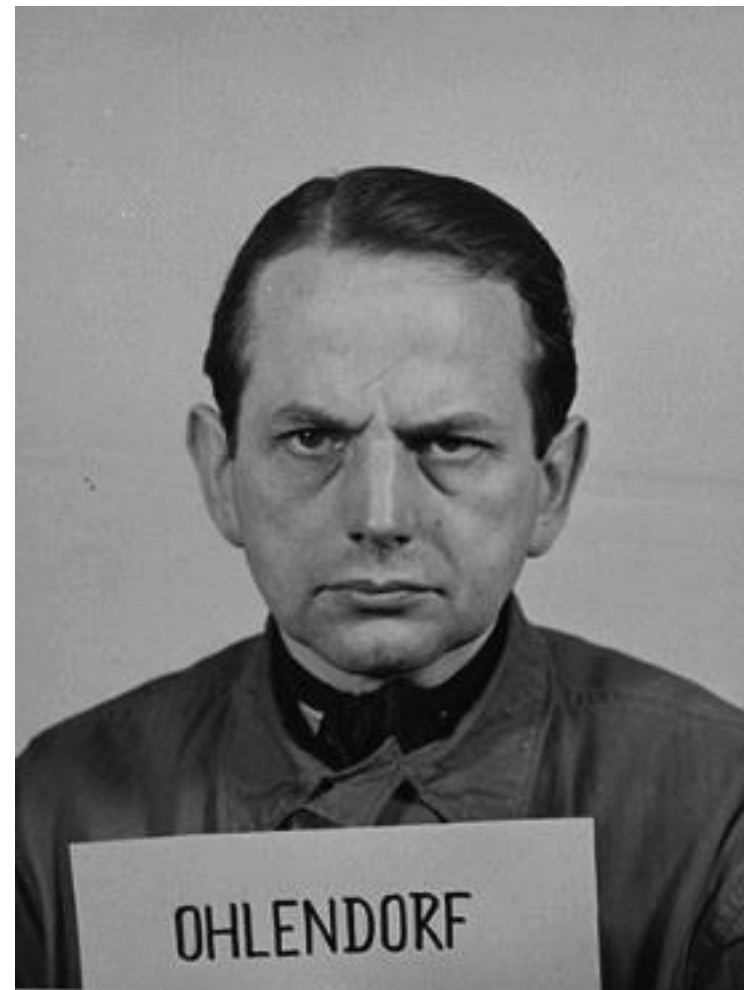
THE EDITORS

THE NUREMBERG TRIALS TRANSCRIPTS

VOLUME 2



THE EDITORS







The *Einsatz* unit [a “Special Action Group” in charge of exterminating Jews] would enter a village or town and order the prominent Jewish citizens to call together all Jews for the purpose of “resettlement.” They were requested to hand over their valuables and shortly before execution to surrender their outer clothing. They were transported to the place of executions, usually an antitank ditch, in trucks—



always only as many as could be executed immediately. In this way it was attempted to keep the span of time from the moment in which the victims knew what was about to happen to them until the time of their actual execution as short as possible.

Then they were shot, kneeling or standing, by firing squads in a military manner and the corpses thrown into the ditch.



Hermann Graebe

Ethnic Cleansing in Sudan

The April 23 issue of the *Atlanta Jewish Times* carried an extensive article by New York writer Victor Wishna written on the 10th anniversary of the genocide in Rwanda.

It is ironic that while the world remembers the atrocities of that massacre and recalls the silence of the world at that time, the crisis deemed by the international community to be the most pressing humanitarian issue in the world today is one very few of us even know about.

Since February 2003, Arab militias in concert with the Sudanese government have been targeting civilians in the Darfur region who share ethnicity with a group of black Muslim rebel insurgents. Thousands have been killed and more than 750,000 people fled their homes within Sudan; another 120,000 seek refuge across the border in the Chad.

In the recent past, Jewish organizations have mounted campaigns for human rights, most notably a coordinated push for intervention in Bosnia, where the Serbian military was decimating the Muslim and Croat populations in the early 1990s.

Holly Burkhalter, who was the advocacy director at Human Rights Watch during that time said, "In Bosnia and Kosovo the American Jewish community was the single most im-

portant protection in bringing an end to ethnic cleansing." Jewish activists at the time frequently cited the silence of the world community in the face of Nazi atrocities during World War II, which they vowed would not be repeated.

Each week of delay in interceding in Sudan is critical in Darfur, where the imminent rainy season threatens to further limit access to displaced civilians.

The organized Jewish community has been making efforts to energize support for an active program to address the genocide in Sudan.

These efforts are being led by the Jacob Blaustein Institute for the Advancement of Human Rights, an institute of the American Jewish Committee; the Jewish Council for Public Affairs, the national umbrella organization for 14 national agencies; and Community Relations Committees (CRC) at Federa-

tions around the country, including our Atlanta CRC, and the Religious Action Center of Reform Judaism.

Letters to Congress and representatives of the United Nations, aid to humanitarian agencies and letters to the editor are all important. *New York Times* columnist Nicholas Kristof in his article from Chad on March 27 wrote, "Nothing is so effective in curbing ethnic cleansing as calling attention to it."

It is difficult for an individual to impact abuses of this magnitude, but our voices raised together can be incredibly effective. We are late to the table, but not too late to make a difference. □



LOIS FRANK

Lois Frank is a board member of the Blaustein Institute and the American Jewish Committee and a vice president of the Jewish Council for Public Affairs.

Ethnic Cleansing in Sudan

The April 23 issue of the *Atlanta Jewish Times* carried an extensive article by New York writer Victor Wishna written on the 10th anniversary of the genocide in Rwanda.

It is ironic that while the world remembers the atrocities of that massacre and recalls the silence of the world at that time, the crisis deemed by the international community to be the most pressing humanitarian issue in the world today is one very few of us even know about.

Since February 2003, Arab militias in concert with the Sudanese government have been targeting civilians in the Darfur region who share ethnicity with a group of black Muslim rebel insurgents. Thousands have been killed and more than 750,000 people fled their homes within Sudan; another 120,000 seek refuge across the border in the Chad.

In the recent past, Jewish organizations have mounted campaigns for human rights, most notably a coordinated push for intervention in Bosnia, where the Serbian military was decimating the Muslim and Croat populations in the early 1990s.

Holly Burkhalter, who was the advocacy director at Human Rights Watch during that time said, "In Bosnia and Kosovo the American Jewish community was the single most im-

Lois Frank is a board member of the Blaustein Institute and the American Jewish Committee and a vice president of the Jewish Council for Public Affairs.



LOIS FRANK

portant protection in bringing an ethnic cleansing." Jewish activists at the time frequently cited the silence of the world community in the face of Nazi atrocities during World War II, which they vowed not be repeated.

Each week of delay in interceding is critical in Darfur, where the immediate season threatens to further limit access to displaced civilians.

The organized Jewish community has been making efforts to garner support for an active campaign to address the genocide.

These efforts are being coordinated by the Jacob Blaustein Institute for the Advancement of Human Rights, a part of the American Jewish Committee; the Jewish Council for Public Affairs, the national Jewish organization for 14 nations; the American Jewish Archives; and Communications Committees (CRCs) in Jewish communities around the country, including the Atlanta CRC, and the Religious Action Center of Reform Judaism.

Letters to Congress and representatives, letters to the United Nations, aid to human rights organizations, and letters to the editor are all being sent. *New York Times* columnist Nicholas Kristof's article from Chad on March 23, "Nothing is so effective in curbing ethnic cleansing as calling attention to it," is a testament to this.

It is difficult for an individual to make a difference in the face of abuses of this magnitude, but our voices, if we speak together, can be incredibly effective. We must get to the table, but not too late to make a difference. □

U.S. STATE DEPARTMENT REPORT

Ethnic Cleansing in Kosovo: An Accounting

Ethnic Cleansing in Sudan

The April 23 issue of the *Atlanta Jewish Times* carried an extensive article by New York writer Victor Wishna written on the 10th anniversary of the genocide in Rwanda.

It is ironic that while the world remembers the atrocities of that massacre and recalls the silence of the world at that time, the crisis deemed by the international community to be the most pressing humanitarian issue in the world today is one very few of us even know about.



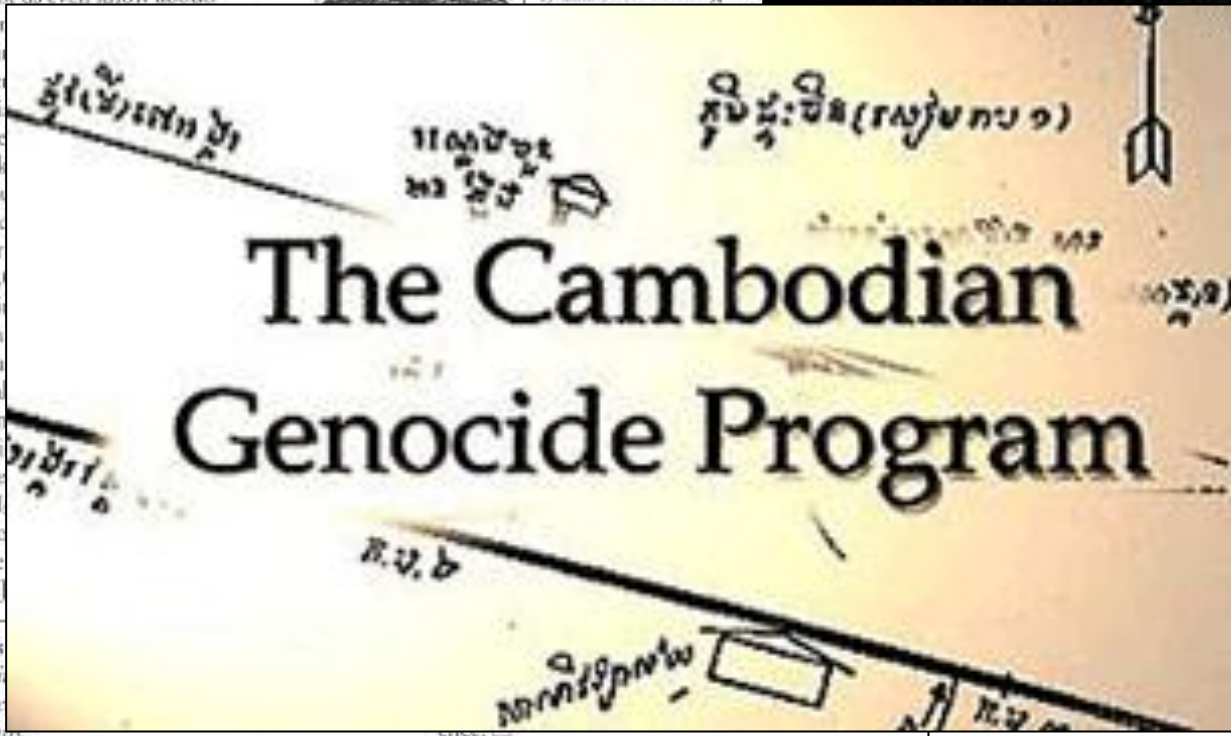
portant protection in bringing an ethnic cleansing." Jewish activists at the time frequently cited the silence of the world community in the face of Nazi atrocities during World War II, which they vowed not to be repeated.

Each week of delay in interceding is critical in Darfur, where the immediate season threatens to further limit access to displaced civilians.

The organized Jewish community has been making efforts



Sit
tias i
gover
civil
share
black
Thos
more
their
120,
der i
In
mou
nota
Bost
mat
the e
H
recte
time
can
Lois
Insti
a vic
Affair



Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

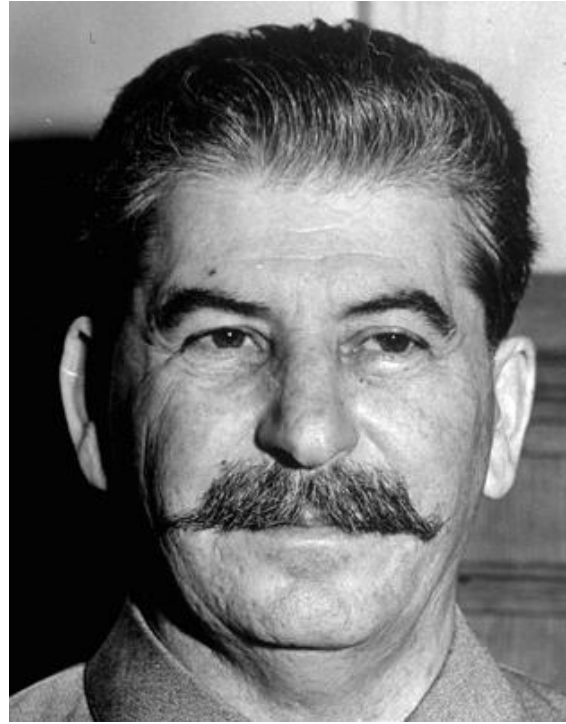


Hitler

Who was 20th century's bloodiest tyrant?



Hitler

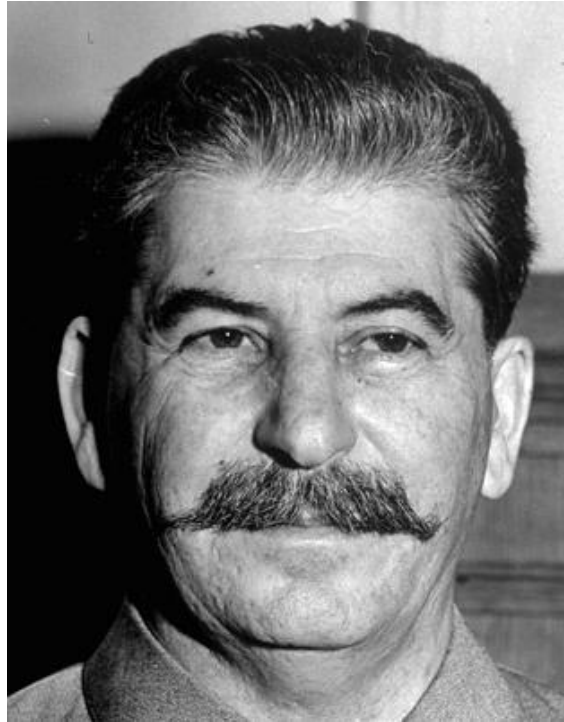


Stalin

Who was 20th century's bloodiest tyrant?



Hitler



Stalin



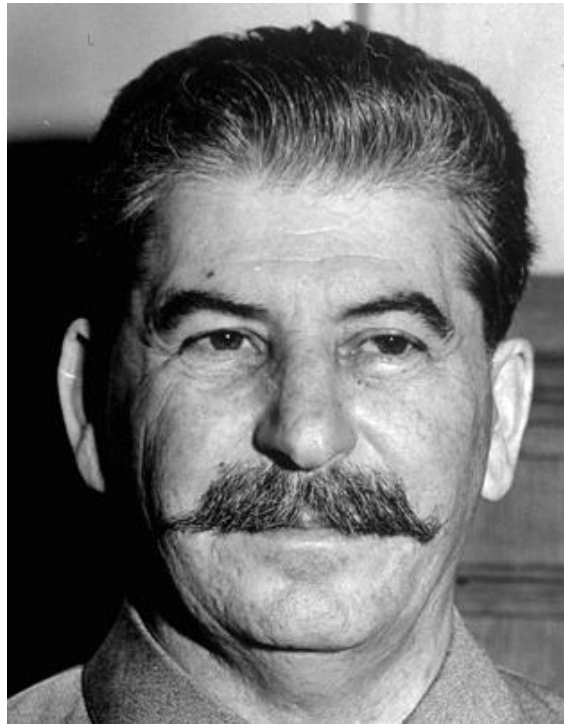
Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Total deaths



Hitler



Stalin



Mao

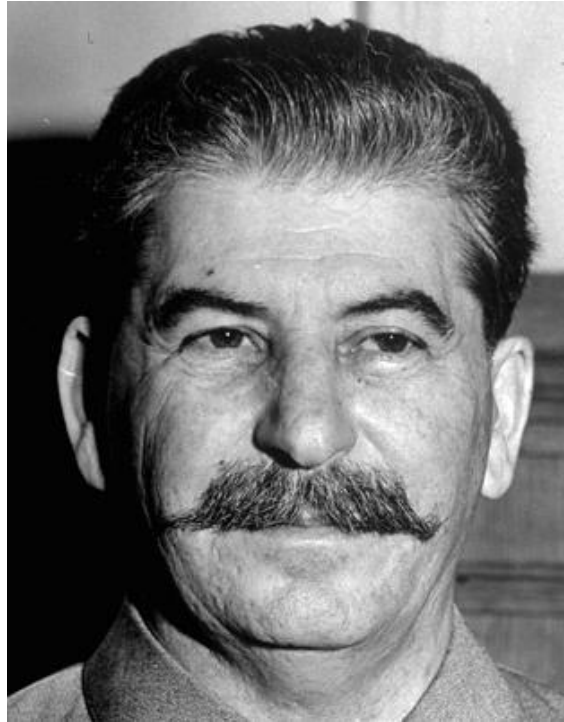
Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Total deaths

40 Million



Hitler



Stalin



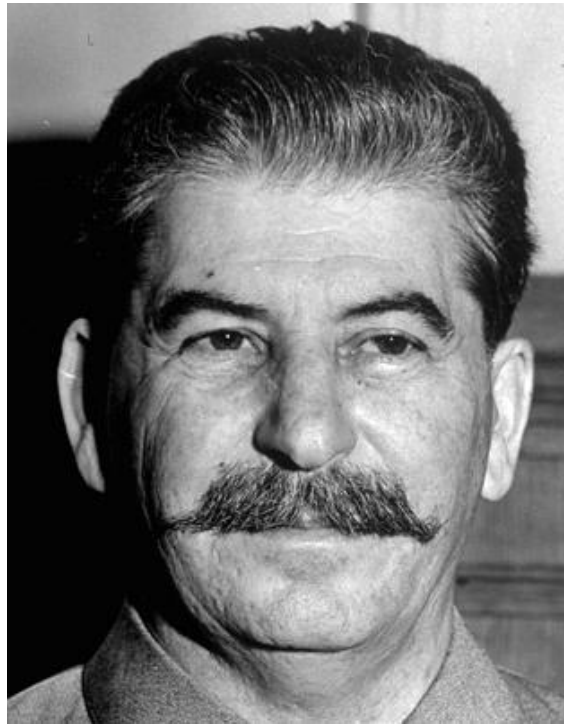
Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

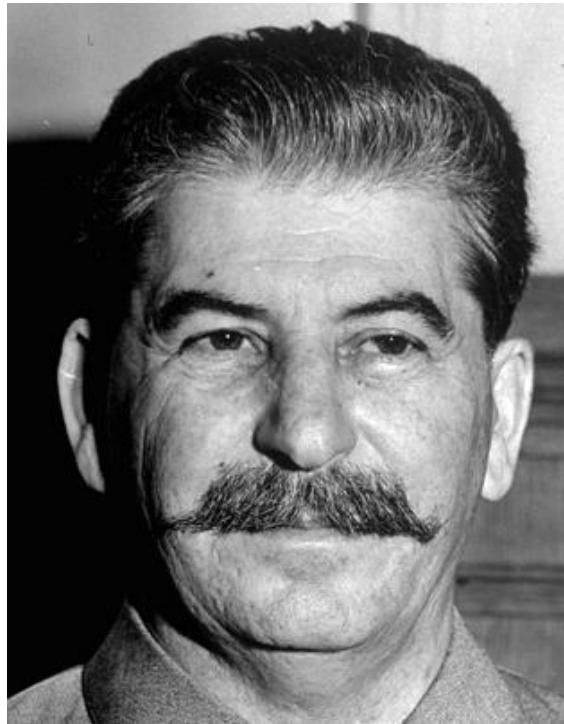
Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Deliberate deaths

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

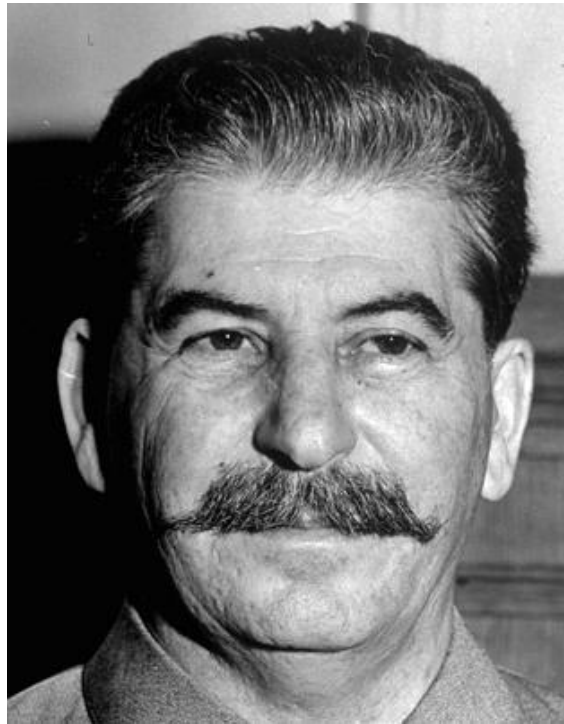
Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Deliberate deaths

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

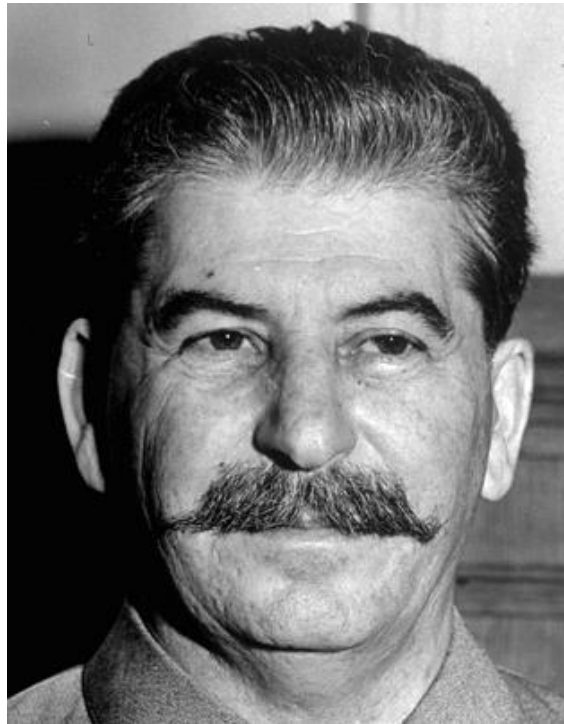
Deliberate deaths

34 Million

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

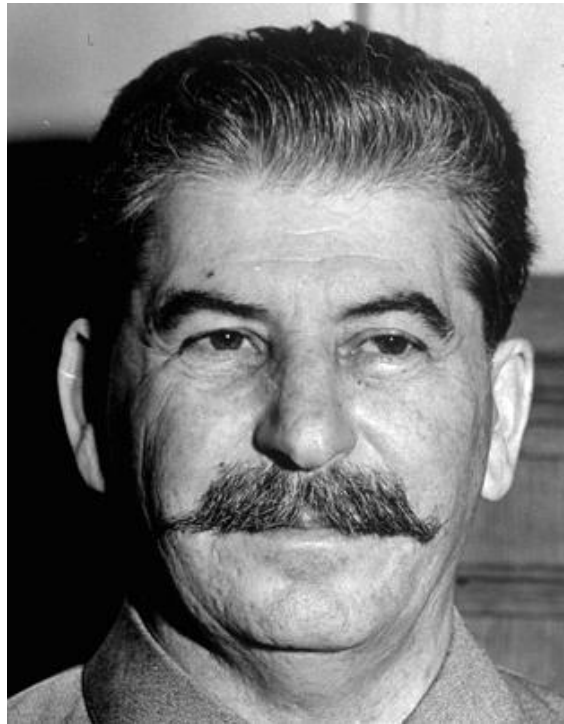
Unarmed deaths

34 Million

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

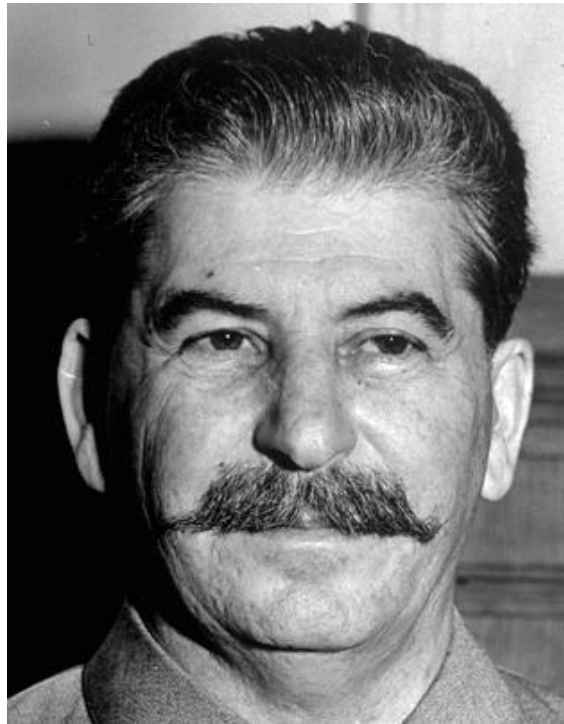
Unarmed deaths

34 Million

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

Unarmed deaths

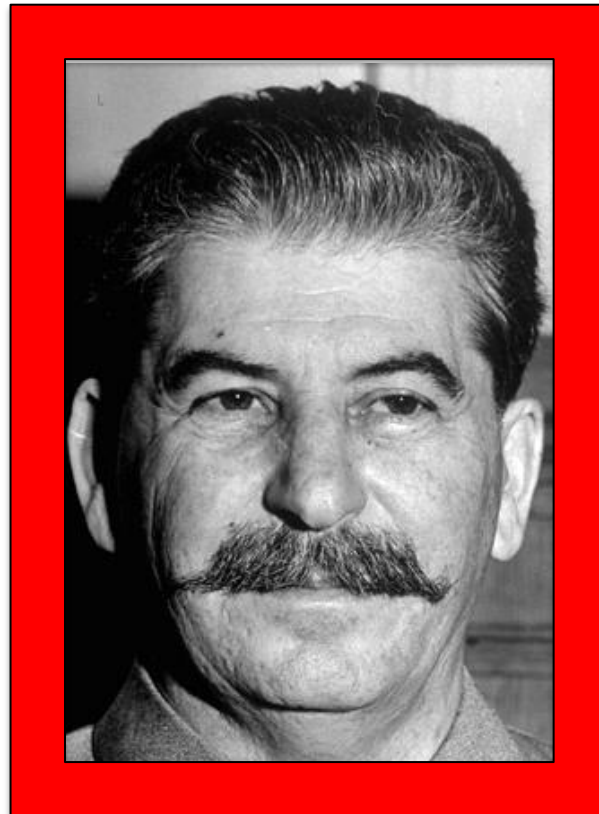
34 Million

20 Million

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

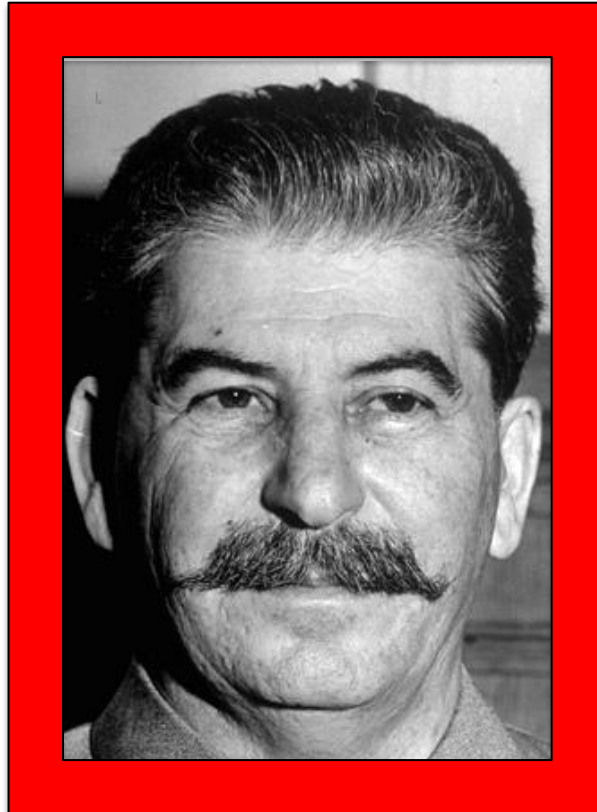
34 Million

20 Million

40 Million



Hitler



Stalin



Mao

Who was 20th century's bloodiest tyrant?

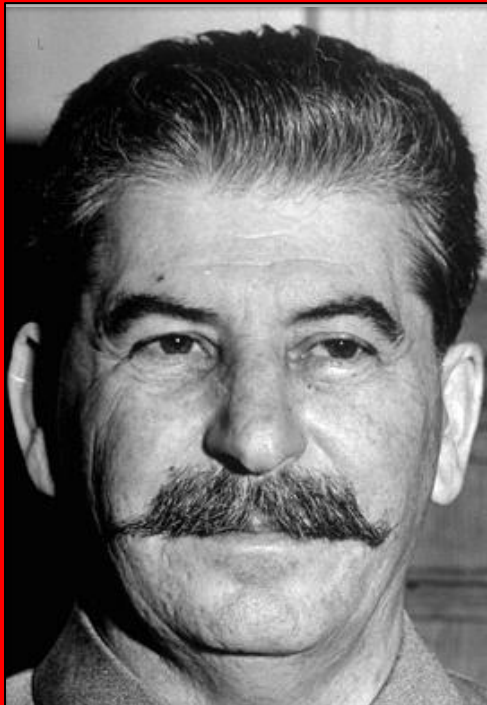
34 Million

20 Million

40 Million



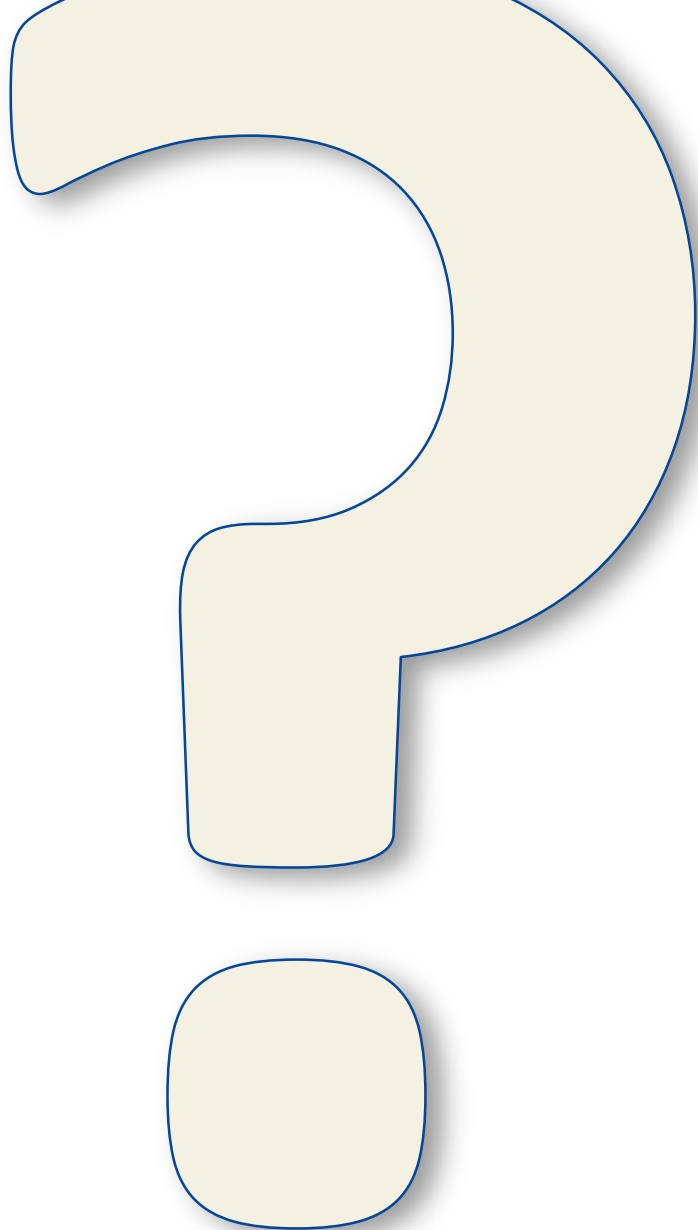
Hitler



Stalin



Mao





Why would Hitler do such a thing?



Why would Hitler do such a thing?

Can we say it was morally wrong?



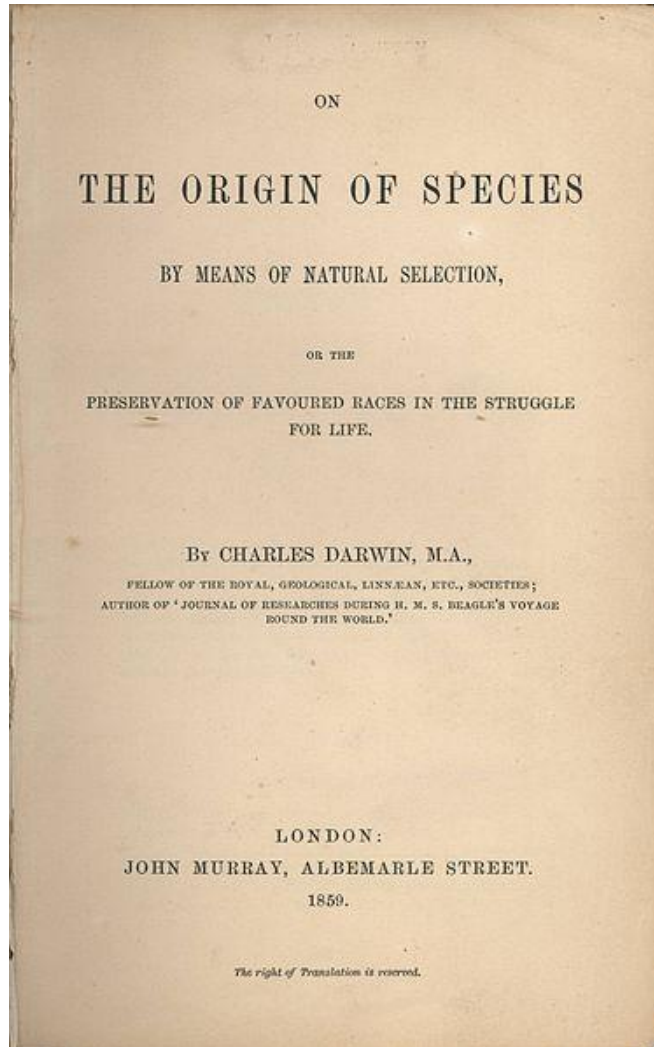
Why would Hitler do such a thing?

Can we say it was morally wrong?

How do we know it was morally wrong?

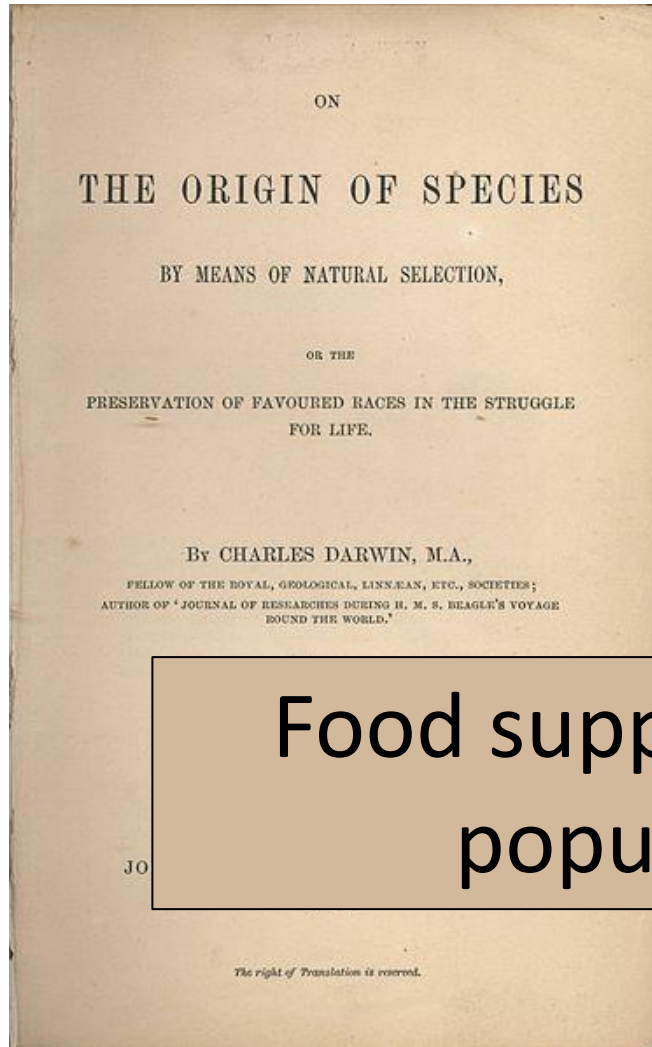
Why would Hitler do such a thing?

Why would Hitler do such a thing?



In 1859, Darwin
published
*On the Origin of
the Species*

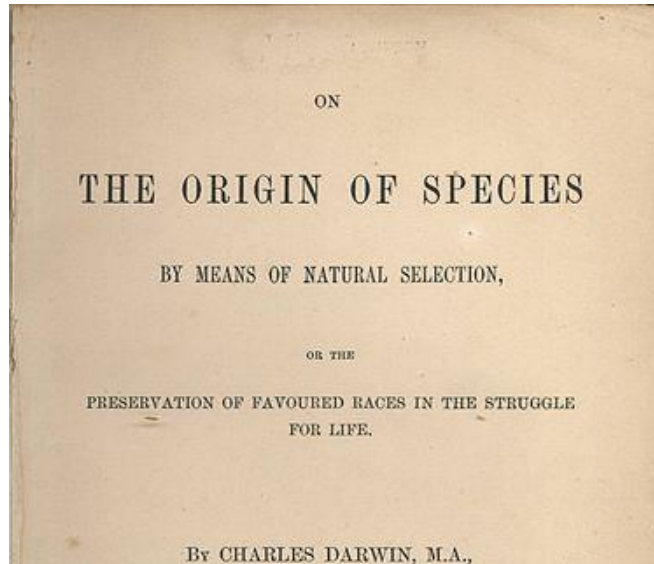
Why would Hitler do such a thing?



In 1859, Darwin
published
*On the Origin of
the Species*

Food supplies never enough for
population's demands

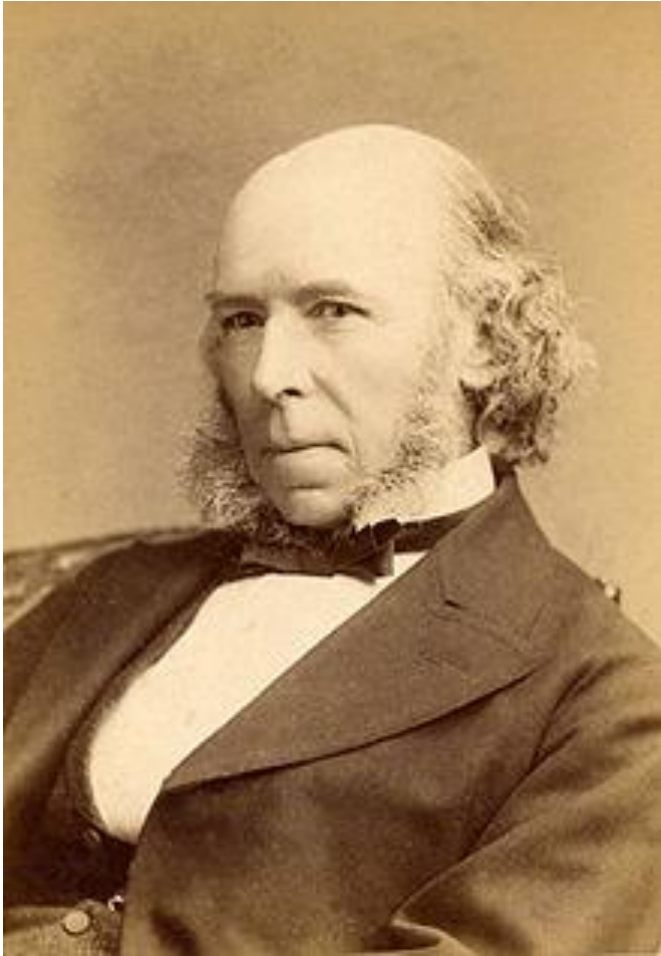
Why would Hitler do such a thing?



In 1859, Darwin
published
*On the Origin of
the Species*

**OR THE
PRESERVATION OF FAVOURED RACES IN THE STRUGGLE
FOR LIFE**

Why would Hitler do such a thing?



In 1859, Darwin
published
*On the Origin of
the Species*

In 1864, Herbert
Spencer wrote of “the
survival of the fittest”

Why would Hitler do such a thing?

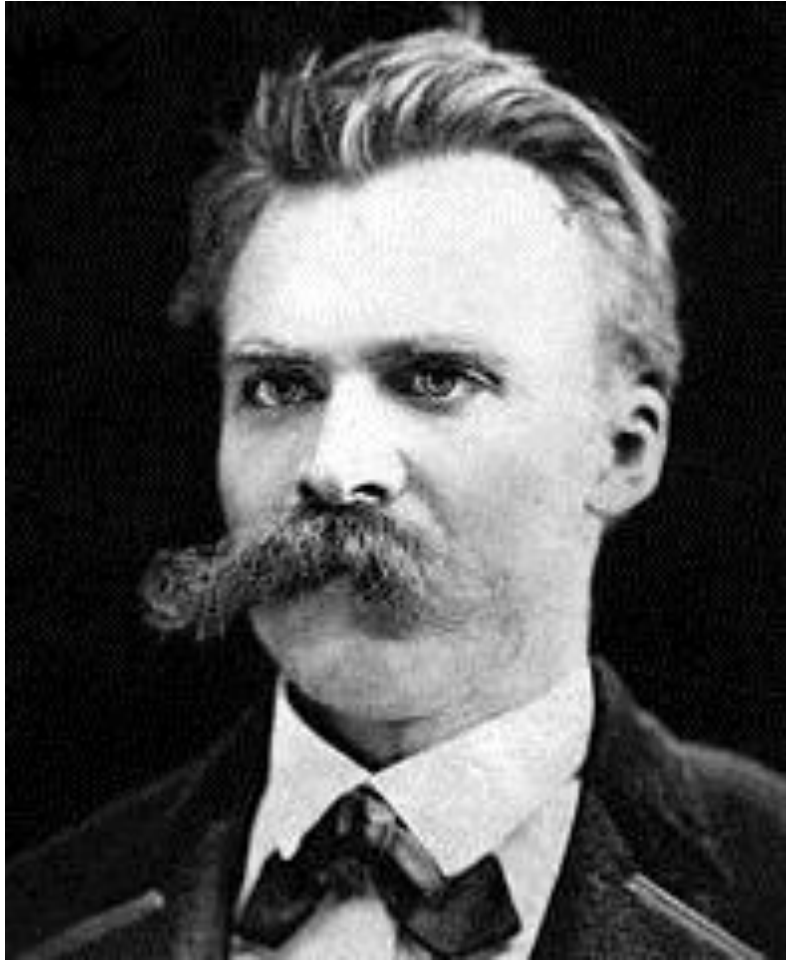


**PROGRESS: The better
people reproduce and
evolve, the less fit die out.**

In 1859, Darwin
published
*On the Origin of
the Species*

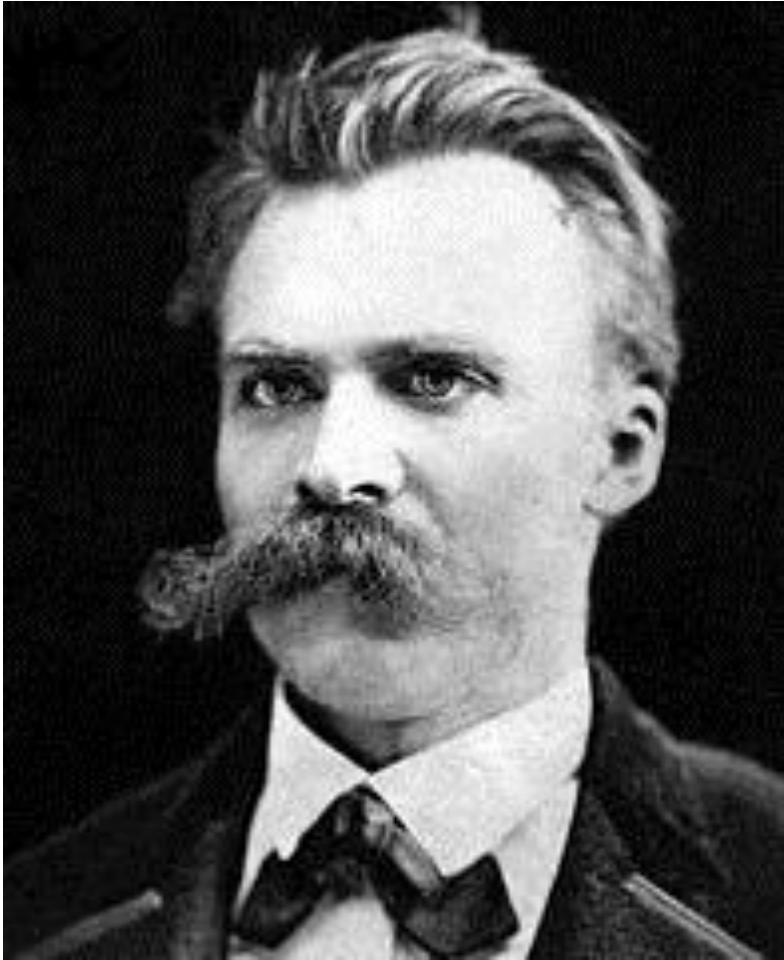
In 1864, Herbert
Spencer wrote of “the
survival of the fittest”

Why would Hitler do such a thing?



Friedrich Wilhelm
Nietzsche (1844-1900)

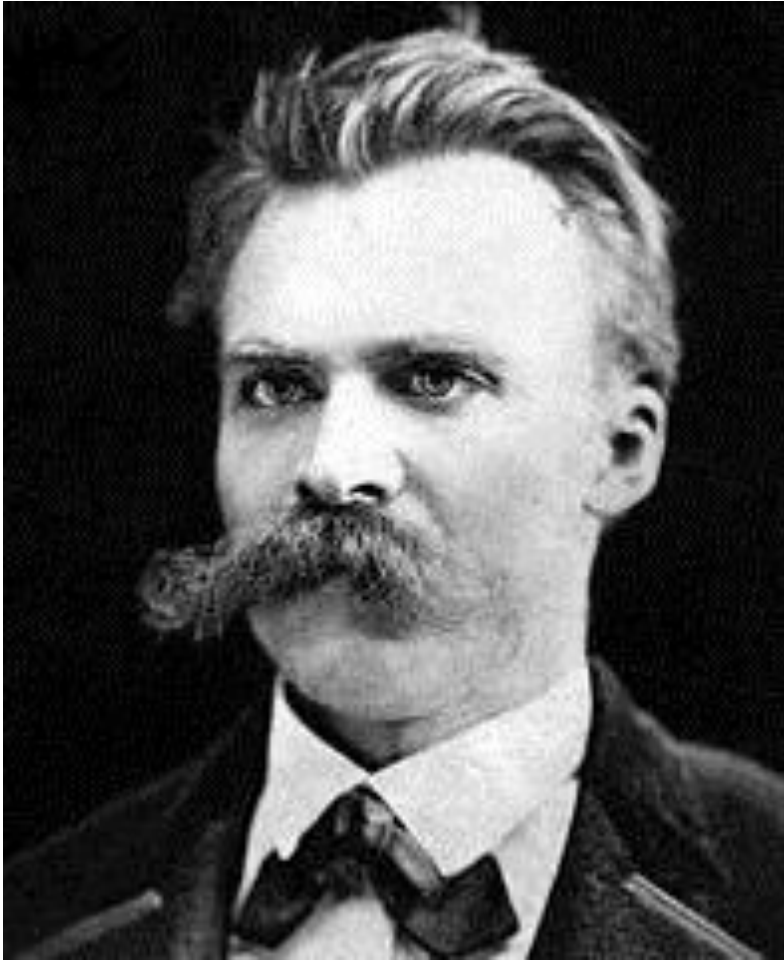
Why would Hitler do such a thing?



Friedrich Wilhelm
Nietzsche (1844-1900)

Challenged traditional
good and evil

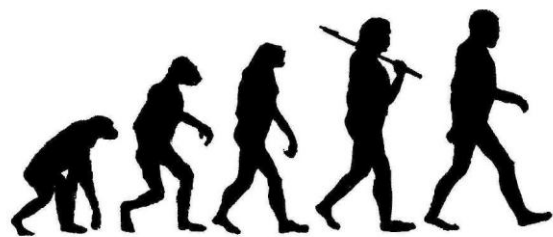
Why would Hitler do such a thing?

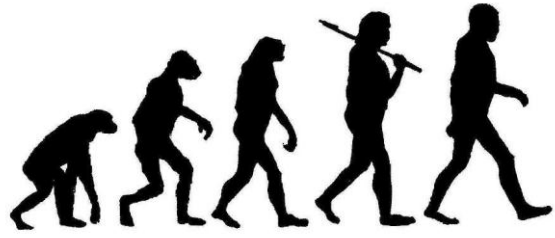


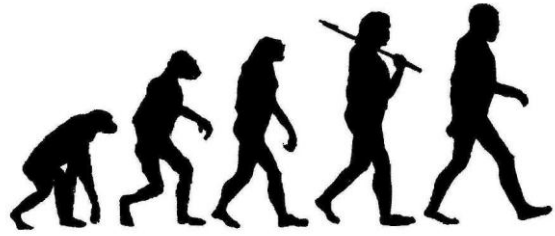
Friedrich Wilhelm
Nietzsche (1844-1900)

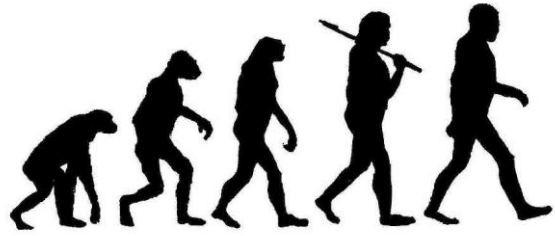
Challenged traditional
good and evil

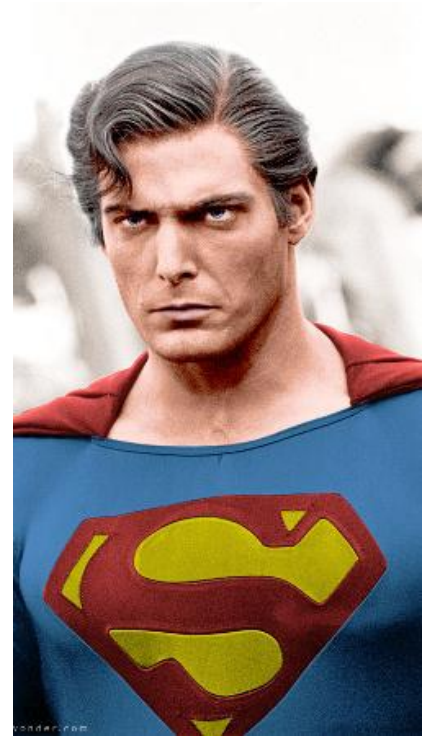
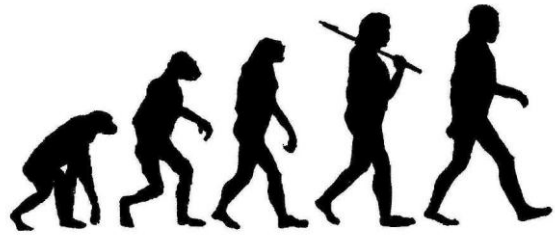
Wrote of the
Super-Human



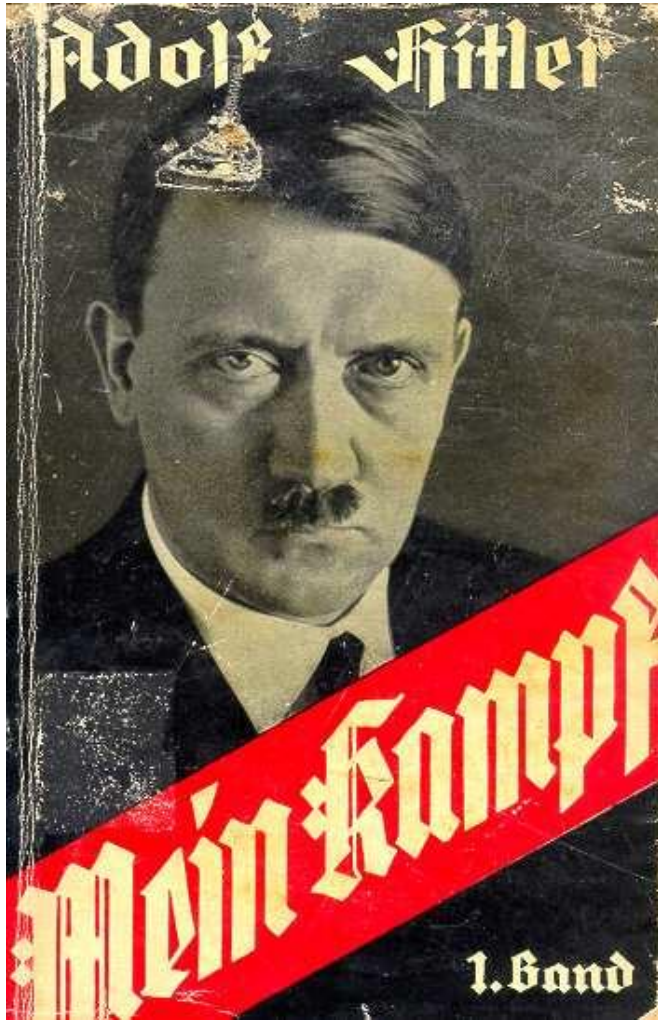




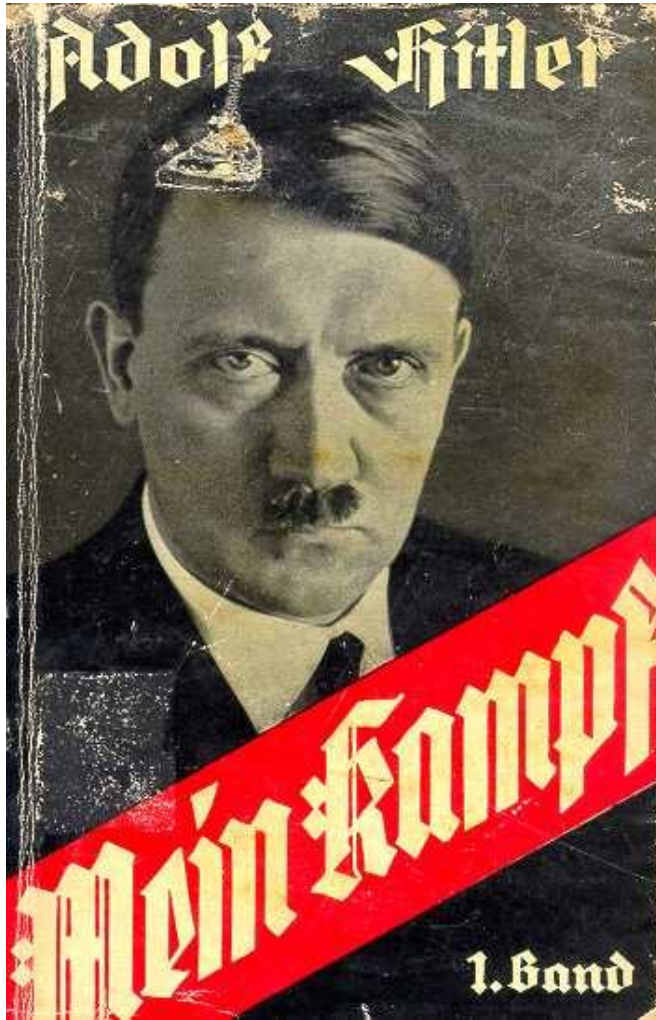




Why would Hitler do such a thing?

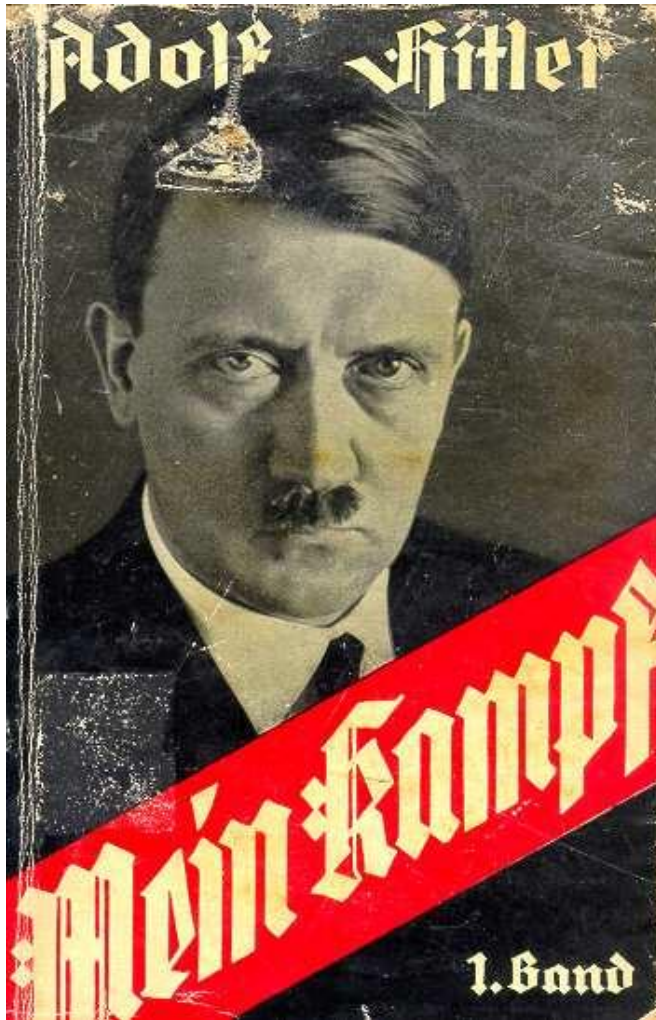


Why would Hitler do such a thing?



“My struggle”

Why would Hitler do such a thing?



“My struggle”

The title plays off
Darwin’s “Struggle for
survival”

Hitler greeting Nietzsche's sister



Hitler staring at a bust of Nietzsche





Why would Hitler do such a thing?

Can we say it was morally wrong?

How do we know it was morally wrong?




Can we say it was morally wrong?

How do we know it was morally wrong?

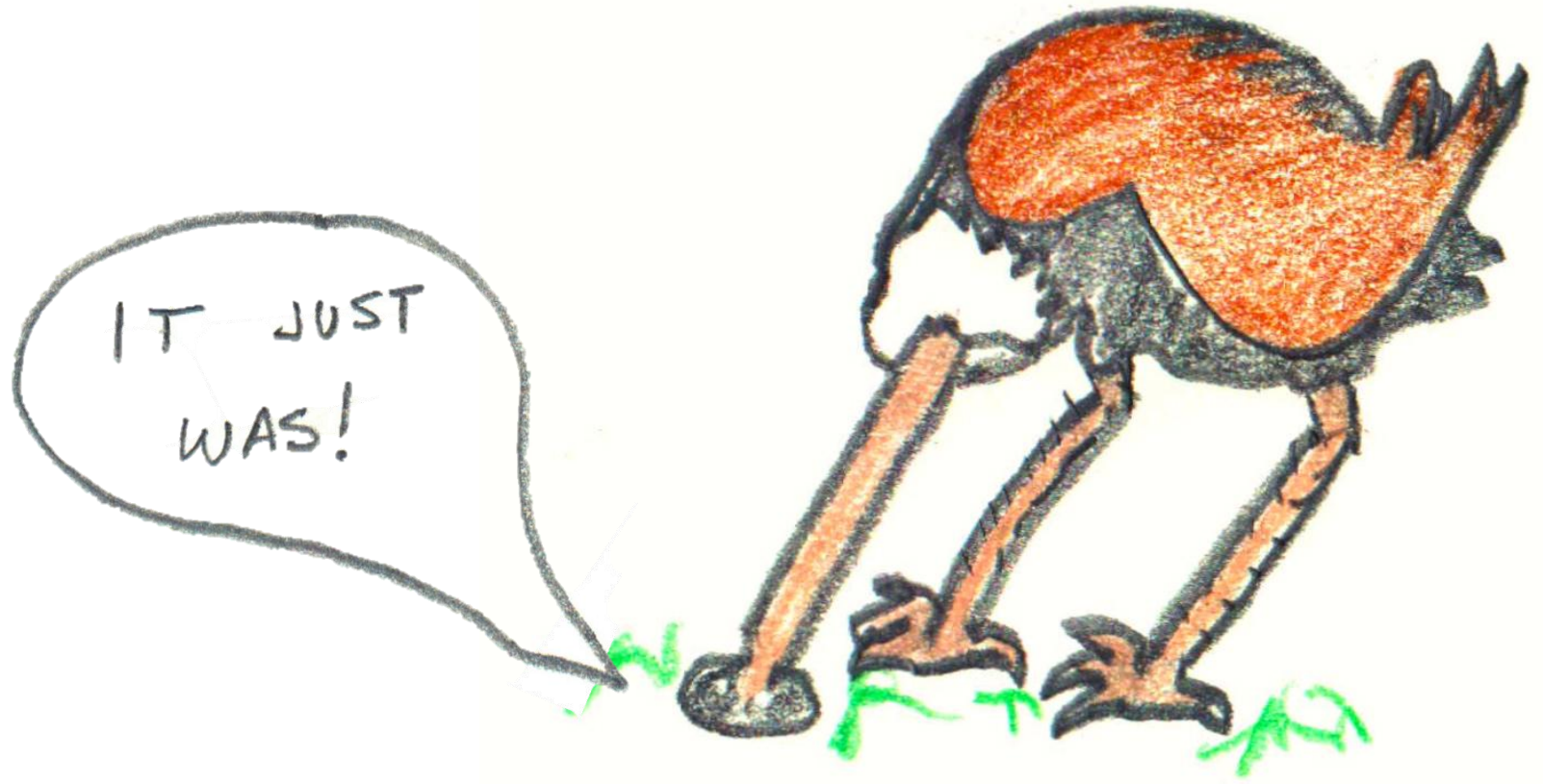
Can we say it was morally wrong?

Can we say it was morally wrong?



IT JUST
WAS!

Can we say it was morally wrong?



Can we say it was morally wrong?

WHAT
HELPS
SOCIETY

A large, diverse crowd of colorful human silhouettes in various colors (blue, green, red, yellow, purple, orange, grey, pink, cyan) is scattered across the page, surrounding the text. The silhouettes are of different sizes and orientations, creating a sense of a busy, multi-cultural group of people.

Can we say it was morally wrong?

WHAT HELPS

ME !

Can we say it was morally wrong?



Whatever some
set of people think

Can we say it was morally wrong?

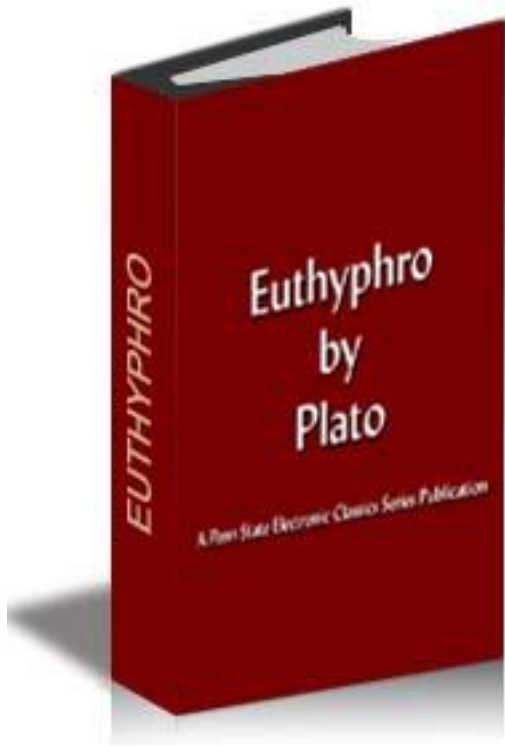
It is just a universal
truth – like math


$$2 + 2 = 4$$

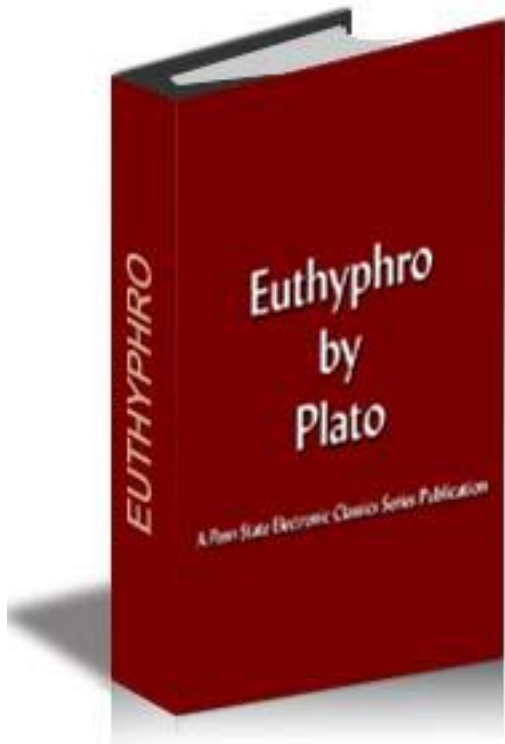
Can we say it was morally wrong?

DIVINE
COMMAND

DIVINE COMMAND

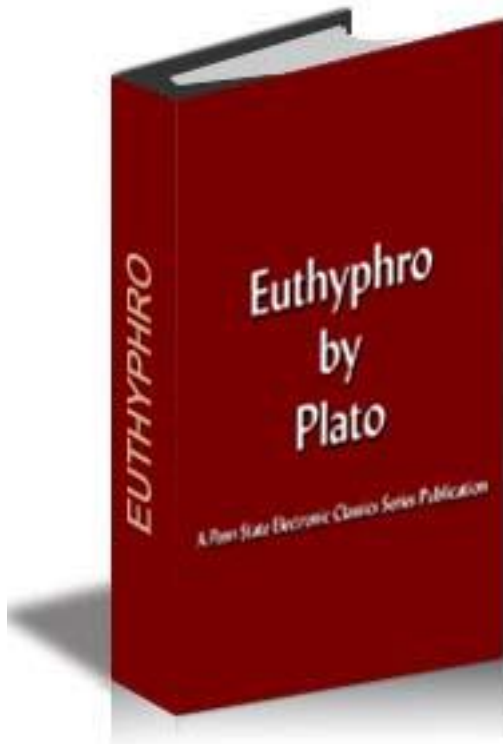


DIVINE COMMAND



Euthyphro's
dilemma:

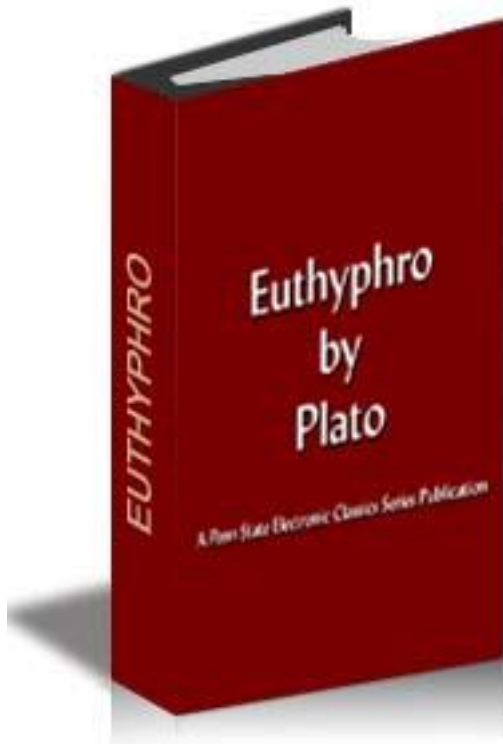
DIVINE COMMAND



Euthyphro's
dilemma:

Is holy “holy” because God
commands it or is does
God command it because
it is holy?

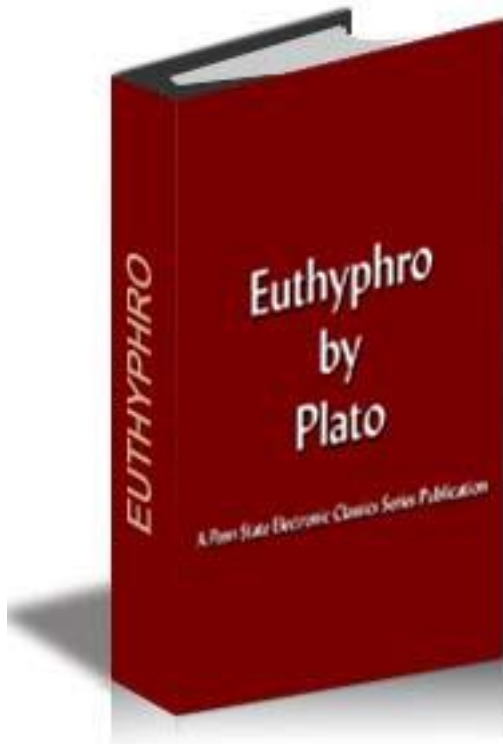
DIVINE COMMAND



Euthyphro's
dilemma:

Is genocide wrong because
God forbids it or
Does God forbid genocide
because it is wrong?

DIVINE COMMAND



Euthyphro's
dilemma:

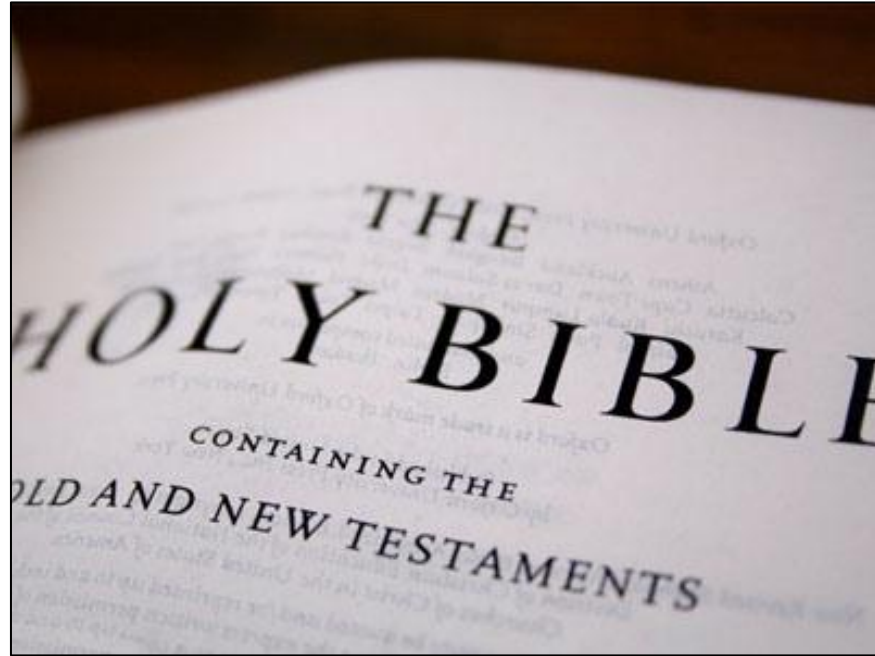
Is genocide wrong because

God forbids it or

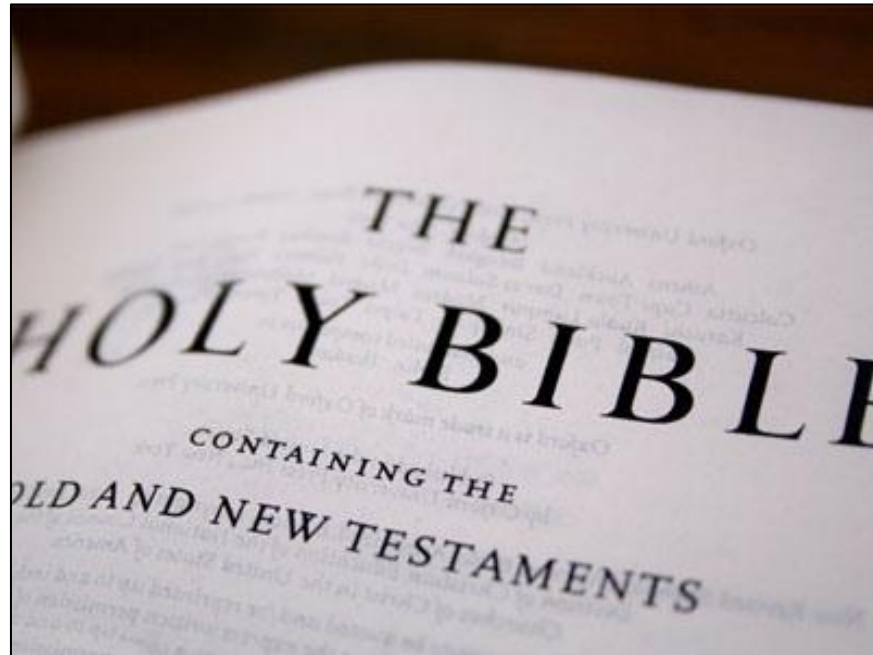
Does God forbid genocide

because it is wrong?

NEITHER!

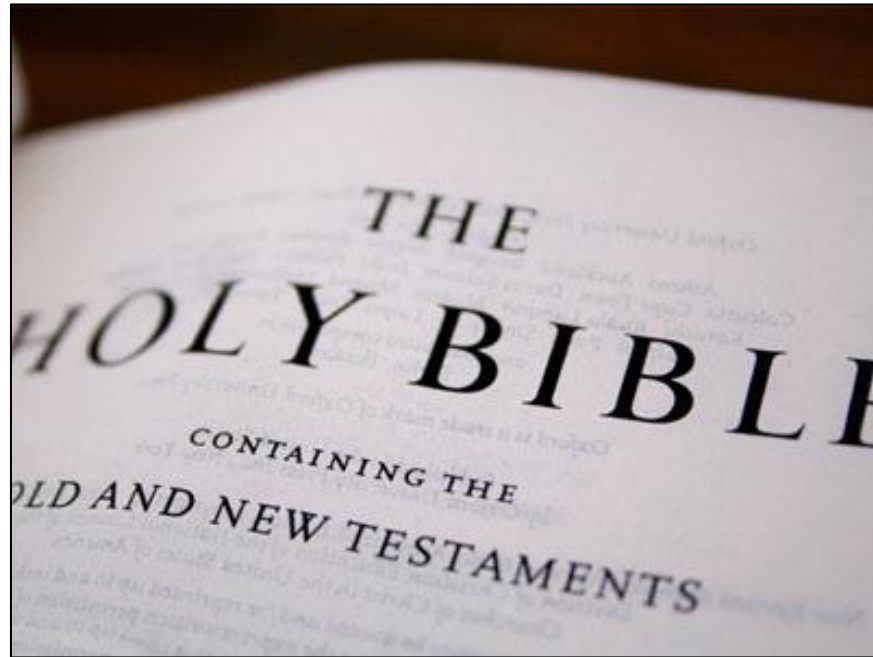


LAW



LAW

RIGHTEOUSNESS





“LAW”

DIFFERENT
MEANINGS

"LAW"

DIFFERENT
MEANINGS

"LAW"

DIFFERENT
FUNCTIONS

DIFFERENT
MEANINGS

"LAW"

DIFFERENT
FUNCTIONS

① RESTRAIN

DIFFERENT
MEANINGS

"LAW"

DIFFERENT
FUNCTIONS

① RESTRAIN

② INSTRUCT

DIFFERENT
MEANINGS

"LAW"

DIFFERENT
FUNCTIONS

① RESTRAIN

② INSTRUCT

③ POINT TO
JESUS

RIGHTEOUSNESS:

RIGHTEOUSNESS:

Not an abstract idea of “good,” but an expression of right behavior that establishes God’s will in the land.

RIGHTEOUSNESS:

Not an abstract idea of “good,” but an expression of right behavior that establishes God’s will in the land.

Matt. 19

Rich young ruler

RIGHTEOUSNESS:

Not an abstract idea of “good,” but an expression of right behavior that establishes God’s will in the land.

Matt. 19

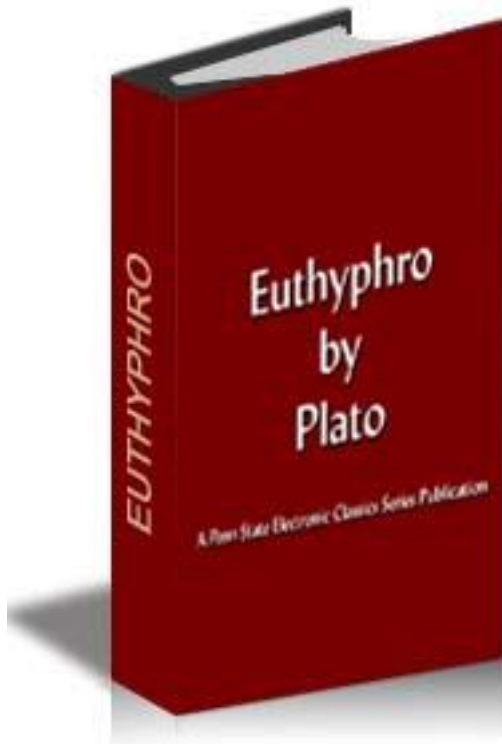
Rich young ruler

Rom. 3

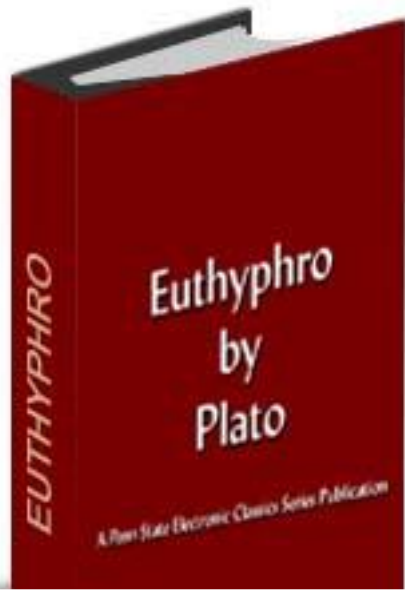
DIVINE COMMAND

Euthyphro's
dilemma:

Is holy "holy" because God
commands it or is does
God command it because
it is holy?



DIVINE COMMAND



Euthyphro's
dilemma:

Is holy "holy" because God
commands it or is does
God command it because
it is holy?

**Holy is holy because it reflects God's
nature! That is why he commands it!**

GOD

GOOD

GOD

GOOD



3 Places we
find God's
true nature in
morality

3 Places we
find God's
true nature in
morality

REVELATION

3 Places we
find God's
true nature in
morality

REVELATION

INCARNATION

3 Places we
find God's
true nature in
morality

REVELATION

INCARNATION

SENSED BY
IMAGE BEARERS

Can we say it was morally wrong?

Can we say it was morally wrong?

ABSOLUTELY!

Can we say it was morally wrong?

ABSOLUTELY!

So what?

Can we say it was morally wrong?

ABSOLUTELY!

So what?

This is important!

*If you sense the rhythm of right and wrong,
but do not sense the rhythm of God,
then your God is still too small!*

**Your
God
is
Still
Too
Small**

**Right, Wrong and the
Moral God**





Points for home

“There is only one who is good”
(Mt. 19:9)



Points for home

“There is only one who is good”
(Mt. 19:9)

Only God establishes right and wrong!



Points for home

*“Whoever has seen me
has seen the Father”*

(Jn. 14:10)



Points for home

*“Whoever has seen me
has seen the Father”*

(Jn. 14:10)

Watch Jesus



Points for home

*“In the image of God he created him; male
and female”
(Gen. 1:27)*



Points for home

*“In the image of God he created him; male
and female”*

(Gen. 1:27)

Truly value all human life!

**Your
God
is
Still
Too
Small**

**Right, Wrong and the
Moral God**

